

Der Blick vom Balkon: Die Wahrnehmung von Stadtraum bei Gustave Caillebotte und Umberto Boccioni

Claudia Schönherr-Heinrich, Berlin



Schülerarbeit: „Ich und meine Stadt“

Die Industrialisierung führte nicht nur zu einem starken Bevölkerungsanstieg in den Städten, sondern auch zu einer Reihe von technischen Neuerungen, die die bildende Kunst direkt beeinflussten.

Diese Unterrichtseinheit thematisiert die Wahrnehmung von Stadt zwischen Impressionismus und Futurismus anhand ihrer bedeutenden Vertreter Gustave Caillebotte und Umberto Boccioni. Diese schauten mit einer sehr unterschiedlichen Haltung und ihrer jeweiligen Zeit gemäßen gestalterischen Mitteln auf ihre städtische Umgebung. Die Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit, sich mit ihrer eigenen Wahrnehmung von Stadt auseinanderzusetzen. In einer abschließenden praktischen Arbeit finden sie ihre eigene Bildsprache, um ihr Verhältnis zur Stadt heute auszudrücken.

Klassenstufe: 11/12

Dauer: 11–13 Doppelstunden

Bereich: Malerei/Farbe

M 1 Wie sieht meine Stadt aus?



Foto: Thinkstock/iStock

Das schulische Umfeld im Blick

Der visuelle Eindruck der Umgebung ist nur ein Teil der Wahrheit ...

Aufgabe

Fertigen Sie eine Skizze des Stadtraumes im Schulumfeld an. Halten Sie sich nicht an Details auf, sondern achten Sie auf die Andeutung von Tiefenräumlichkeit. Arbeiten Sie mit Bleistift oder Fineliner auf DIN A4.

Sie haben für Ihre Skizze 30 Minuten Zeit.

Erläuterungen (M 1)

Sollte Ihre Schule nicht in einem städtischen Umfeld gelegen sein, müssen Sie überlegen, wohin Sie am schnellsten gelangen können, um in einem Wohn- oder Gewerbegebiet oder an einer größeren Straßenkreuzung zu sein.

Nach Fertigstellung der Skizzen werden diese im Unterrichtsraum an die Tafel oder eine Pinnwand gehängt. Geben Sie, nach einer Betrachtungsphase, den folgenden Frageimpuls:
Welche Aussagen über den Stadtraum kann eine solche Darstellung machen und welche nicht?

Es ist die Feststellung zu erwarten, dass eine Skizze ungenau ist und keine Details sichtbar macht. Geben Sie den Schülerinnen und Schülern den Hinweis, dass bei dieser Zeichenaufgabe nur das Sehen aktiviert wurde. Fragen Sie, welche weiteren Eindrücke die Lernenden noch hatten und welche Atmosphäre sie an dem skizzierten Ort wahrgenommen haben.

Erwartungshorizont (M 1)



Schülerarbeit: Skizze des Stadtraumes im Schulumfeld